

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Roger Lux
Dr. med. Christina Lux

Fachärzte für Innere Medizin
Akupunktur ◦ Ernährungsmedizin ◦ Hausärztliche Versorgung
Gesundheitszentrum am Lambertiplatz
48653 Coesfeld, Lambertiplatz 3

Tel.: (0 25 41) 53 88, Fax (0 25 41) 8 73 13, E-mail: info@gemeinschaftspraxis-lux.de, www.gemeinschaftspraxis-lux.de

Hautkrebs- Früherkennungsuntersuchung

Informationen zur Früherkennung

Liebe Patientin, lieber Patient,

Für eine gesunde Haut ist es wichtig, dass Sie auf Veränderungen achten und auffällige Stellen untersuchen lassen. Das Hautkrebs- Screening geht schnell und tut nicht weh. Wenn Sie gesetzlich krankenversichert und älter als 35 Jahre sind, übernimmt die Krankenkasse die Kosten für diese sinnvolle Vorsorgeuntersuchung.

Warum Hautkrebs-Screening?

Die Hautkrebserkrankungen nehmen seit Jahren immer mehr zu und sind inzwischen die häufigste Krebsart bei Mann und Frau in Deutschland. Jedes Jahr erkranken mehr als 140 000 Menschen an den verschiedenen Formen des Hautkrebs. Von 1000 Personen erkranken jedes Jahr zwei.

Zwar ist die genaue Ursache von Hautkrebs immer noch weitgehend unbekannt, ein Zusammenhang mit UV-Strahlung gilt jedoch als sicher. Somit ist der schon in der frühesten Kindheit notwendige Schutz vor der UV-Strahlung die beste Vorsorge.

Welche Hautkrebsarten gibt es?

Der häufigste Hautkrebs ist das Basalzellkarzinom (Basaliom), gefolgt vom spinözellulären Karzinom (Spinalom). Beide werden auch als „heller Hautkrebs“ bezeichnet; nur selten verlaufen sie tödlich. Seltener ist ein malignes Melanom (schwarzer Hautkrebs), der jedoch deutlich bösartiger ist. Hieran sterben ca. 2770 Personen pro Jahr in Deutschland. Beide Formen – wenn sie rechtzeitig entdeckt werden- können sehr gut behandelt und geheilt werden.

Wie wird das Hautkrebs-Screening durchgeführt?

Ganz einfach! Melden Sie sich in unserer Praxis an. Sie erhalten detaillierte Informationen zur Früherkennungsuntersuchung, wir klären Ihr individuelles Risikoprofil ab und führen eine eingehende Untersuchung der ganzen Haut des Körpers inklusive Kopfhaut durch. Bei auffälligen Befunden klären wir diese mit dem Dermatoskop (Hautmikroskop) ab. Dafür müssen Sie sich nur entkleiden. Wir erklären Ihnen was zu tun ist, wenn der Verdacht auf Hautkrebs besteht, geben Ihnen wertvolle Tipps im Umgang mit UV-Strahlung (Sonne, Solarium) und welche weiteren Früherkennungsuntersuchungen für Sie relevant sind.

Was passiert bei Verdacht auf Hautkrebs?

Falls im Rahmen der Untersuchung der Verdacht auf einen unklaren, möglicherweise bösartigen Hauttumor besteht, werden wir Sie zur weiteren Abklärung zum Dermatologen (Hautarzt) überweisen. Dies ist zunächst kein Grund zur Beunruhigung. Sollte sich jedoch der Verdacht bestätigen, wird eine kleine Hautprobe entnommen, die dann in einem speziellen Labor untersucht wird. Erst hier ergibt sich eine endgültige Diagnose.

Danach wird der Dermatologe das weitere Vorgehen mit Ihnen besprechen.

Risiken und Nebenwirkungen

Wie bei vielen ärztlichen Untersuchungen müssen Sie nur eine eventuelle Scham überwinden. Sollte eine Gewebeentnahme notwendig werden, wird dies beim Hautarzt oder Chirurgen mit einer lokalen Betäubung erfolgen, je nach Ort und Größe entsteht eine Naht, wenn die Fäden gezogen werden auch eine kleine – jedoch meist nicht auffallende Narbe.

Keine Untersuchungsmethode ist zu 100 Prozent sicher. Trotz der gründlichsten Untersuchung kann es vorkommen, wenn auch selten, dass eine auffällige Stelle übersehen werden kann. Wenn Ihnen eine Hautstelle auffällt, sollten Sie uns jederzeit aufsuchen, damit wir eine gründliche Untersuchung vornehmen können.

Was können Sie sonst noch tun?

Sie können Ihre Haut zum Beispiel einmal im Monat selbst untersuchen oder von ihrem Partner untersuchen lassen.

Bei suspekten Hautbefunden (Flecken mit unregelmäßigen Farben, nicht rund, nicht scharf begrenzt, mit Ausläufern): rasche Vorstellung in der Praxis.

Ganz wichtig: Befolgen Sie unsere Sonnenschutztipps:

- Sonnenbrand unbedingt vermeiden
- UV-Strahlen und Solarien meiden
- Auf unbedeckte Körperstellen großzügig ein Sonnenschutzmittel mit hohem Lichtschutzfaktor auftragen, der auch im UV-A- Bereich wirksam ist
- Lichtschutzpräparate 30 Minuten vor dem Sonnenbad auftragen, Lichtschutzpräparate auf einer Liposomenbasis verwenden
- Beim Baden wasserfeste Lichtschutzmittel verwenden
- 3-H-Regel: Hut- Hemd- Hose, Hut mit breiter Krempe tragen, UV-absorbierende Sonnenbrille benutzen
- Kleinkinder bis zu 1 Jahr niemals der Sonne aussetzen, für Babys gilt: Anziehen, statt Ausziehen.
- Sonne zwischen 11.00 und 15.00 Uhr ganz meiden
- Textilien Hautschutz nutzen: Am besten geeignet sind Textilien aus Mikrofasern aus Polyamid und Elastomer.

Wenn Sie weitere Fragen zu diesem Thema haben sprechen sie uns bitte an!

Ihr Praxisteam Dres. Lux